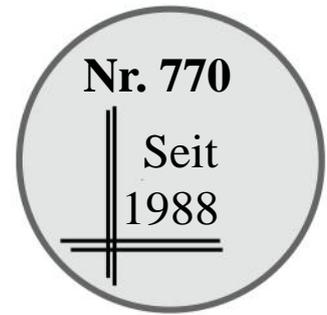




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



In eine brutale Freiheit gestellt

„Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir..“

Markus 10,21

Eines habe ich gelernt: Die Liebe Gottes ist heilig und unerbittlich. Das klingt nach einem Paradox. Aber es ist göttliche Realität für unser Leben.

Der Text in Markus 10,21 hat etwas Atemberaubendes, wenn wir uns dem stellen. Da kommt ein reicher junger Mann zu Jesus. Er will wissen, wie er in den Himmel kommt. Und Jesus liebt ihn. Das ist das Starke an diesem Text. Jesus liebt ihn. Er liebt ihn wirklich, und er will, dass dessen Leben gelingt.

Das gilt es auch für mein Leben zu begreifen: Gott liebt mich und er will, dass mein Leben gelingt. Aber dann kommt das große Aber: Diese Liebe Gottes heißt nicht, dass Gott mich so lässt, wie ich bin. Ja, Gott liebt mich so wie ich bin. Ich muss mich nicht erst verbiegen, um zu ihm zu kommen. Ich muss mich nicht in einen Anzug werfen, muss nicht erst einen Katalog von Vorbedingungen erfüllen, muss nicht erst artig sein, bevor ich zu Jesus Christus kommen kann. All das nicht. Aber: Jesus lässt mich nicht so, wie ich bin. Das ist der Hammer. Der Jüngling kommt und

will zu Jesus. Jesus liebt ihn. Er liebt ihn wirklich. Zugleich aber sieht er den geistlichen Zustand des jungen Mannes. Er sieht seinen Unglauben. Er sieht sein Hängen am Reichtum, er sieht, wie dieser junge Mann das Geld und seinen Reichtum zur Basis seines Lebens macht. Zum Götzen. Zu seinem alles geliebten Fundament. Zu seiner Hoffnung, seiner Kraft, seiner Stärke. Alles das, was Gott selbst ihm sein will. Alles das, was Gott für sich allein in Anspruch nimmt. Und darum lässt Jesus Christus diesen Mann gehen. Er hält ihn nicht um jeden Preis. Nein, das tut er nicht.

Das, was ich für mein Leben daraus unbedingt lernen will ist ein doppeltes: Die Freiheit, in die Gott mich stellt, ist eine unglaublich weite aber auch brutale Freiheit. Ich kann meine Ziele im Leben erreichen, ich kann Gutes tun, oder aber auch ganz schrecklich Böses. Ich kann und darf scheitern, ich kann aus Fenster springen, alles ist möglich. Gott wird es nicht verhindern. Das ist für mich das ultra Brutale. Gott wird es nicht verhindern! Und das zweite, was ich unbedingt lernen will ist: Die Liebe Gottes ist eine heilige Liebe mit Gestaltungswillen und Gestaltungsauftrag. Das bedeutet: Gott lässt mich nicht so wie ich bin. Egal wie ich war. Gott

will, dass ich ihm ähnlich werde. Gott will mein Heiligung. Gott will mich verändern. Gott hat einen Plan für mein Leben. Gott ist der Anfänger und Vollender meines Lebens. Gott hat einen heiligen, unerbittlichen Willen für mein Leben. Ob ich das nun will oder nicht, ob ich das als Zumutung oder als Gnade empfinde: Gott wird mich verändern.

Das ist eine enorme Spannung: Ich habe jederzeit die Freiheit, mich dem Handeln Gottes zu entziehen, zu scheitern, zugrunde zu gehen. Zu allem Bösen habe ich jederzeit die Freiheit. Doch wenn ich die Gemeinschaft mit Gott will, wenn ich ihm folgen will, dann muss ich mich von ihm verändern lassen. Ich muss mich den Zumutungen Gottes stellen.

Lass dich in der Liebe Gottes heiligen durch Jesus Christus, der dich liebt, wie kein anderer in dieser Welt, oder geh an dir selber zugrunde! Das ist die Hammernachricht in diesem Text. Völlig egal, wie wir oder auch unsere Mitmenschen das empfinden. Wie sie darüber denken. Gott hat einen Plan für mein Leben und damit stellt er mich immer wieder in diese Alternative: Entweder mit ihm gelingen oder ohne ihn zugrunde gehen: Ich habe die Wahl!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

